

Sehr geehrter Kunde,

dem neuerlichen Wintereinbruch zum Trotz wecken wir mit neuen Modulen und neuen Aktionspreisen zum Frühlingsanfang Ihre Frühlingsgefühle. Auch Tipps & Tricks zur Erstellung von ViCAdo – Wandvorlagen und wie immer tolle Hardwareangebote finden Sie in unserem März-Newsletter.

Neuigkeiten im März 2009:

1. mb-Software.....	Seite	2
1.1 S063 – Knotenblechanschluss	Seite	2
1.2 S173 – Holz-Dachbinder, gekr. Unterkante	Seite	5
1.3 S457 – Mauerwerk-Wandsystem.....	Seite	9
1.4 S581 – Böschungs- und Geländebruch.....	Seite	13
1.5 S131– Holz - Stütze	Seite	16
1.6 5er Paket Baustatik.....	Seite	18
1.7 EuroSta - Aktion	Seite	19
1.8 MicroFe - Aktion	Seite	20
1.9 Neue Patches für Ing+ 2009	Seite	21
1.10 ViCAdo - Wandvorlagen	Seite	21
2. Allgemeine Informationen	Seite	24
2.1 Schulungen und Präsentationen	Seite	24
3. Hardware	Seite	25
4. Anlagen	Seite	26

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Und sollten Fragen offen bleiben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

REICHMANN GmbH
Software Consulting
im Bauwesen



Dipl.-Ing. Carsten Reichmann

Lesen Sie weiter auf Seite 2.....

Alle angegebenen Preise gelten zzgl. Versandkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten.

Falls Sie keine weiteren Mailings wünschen, teilen Sie uns das bitte unter der Telefonnummer 0361/66339677 mit.

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt

Telefon: 03 61 / 66 33 96 77

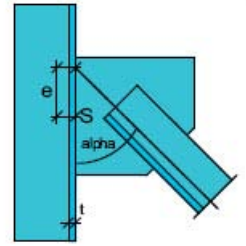
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de

1. mb – SOFTWARE

1.1 S063 – STAHL-NORMALKRAFTANSCHLUSS/ KNOTENBLECHANSCHLUSS, DIN 18800



Mit dem Programm S063 werden Anschlüsse eines Normalkraftstabes an eine Stahlkonstruktion nachgewiesen und/ oder bemessen. Bei diesen Anschlüssen handelt es sich vorwiegend um Stäbe von Fachwerken und Verbänden oder um Zuglaschen in abgehängten Konstruktionen.

Die Anschlüsse können als direkter Anschluss oder als Anschluss mit Knotenblech ausgeführt und berechnet werden. Als mögliche Profile der Normalkraftstäbe und der Profile, an die angeschlossen wird, können sowohl offene als auch geschlossene Profile Verwendung finden.

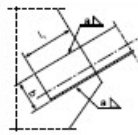
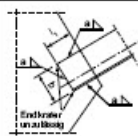
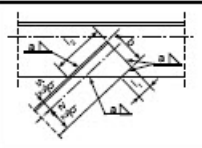
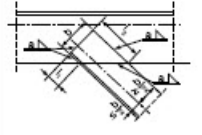
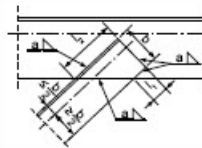
Anschlüsse müssen so gewählt werden, dass die Kräfte in den Knoten sicher und wirtschaftlich übertragen werden können. Dabei werden die Verbindungen mit und ohne Knotenbleche unterschieden.

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Knotenblechanschlüsse

Wenn ein direkter Anschluss eines Normalkraftstabes nicht möglich ist, werden Knotenbleche als Verbindung zwischen dem Stab und dem Anstussteil angeordnet. Diese Anschlussvariante hat im Gegensatz zu knotenblechlosen Anschlüssen gewisse Vorteile bei der Herstellung, da Toleranzen in den Anschlüssen ausgeglichen werden können. Bei der Ausbildung der Anschlüsse mit Knotenblechen versucht man, möglichst kleine und einfach gestaltete Bleche auszuführen.

Die Anschlussstäbe können aus einteiligen oder mehrteiligen offenen Querschnitten bestehen, deren Schwerachsen in der Anstussebene liegen sollten.

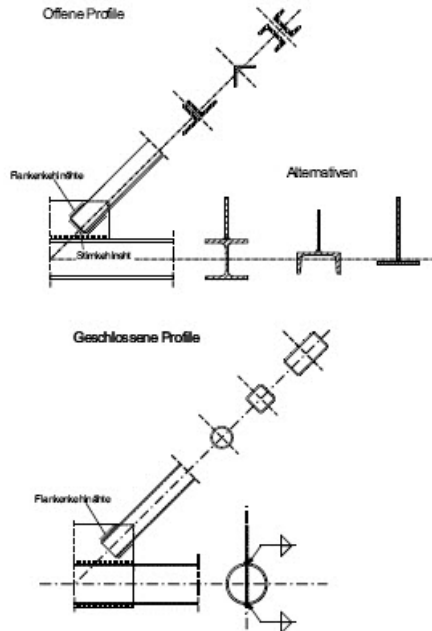
	Nahtart	Bild	Rechnerische Nahtlänge
1	Flankenkehlnähte		$\sum l = 2l_1$
2	Stirn- und Flankenkehlnähte		$\sum l = b + 2l_1$
3	Ringsumlaufende Kehlnaht - Schwerachse näher zur längeren Naht		$\sum l = l_1 + l_2 + 2b$
4	Ringsumlaufende Kehlnaht - Schwerachse näher zur kürzeren Naht		$\sum l = 2l_1 + 2b$
5	Kehlnaht oder HV-Naht bei geschlitztem Winkelprofil		$\sum l = 2l_1$

Die Verbindung des Normalkraftstabes mit dem Knotenblech erfolgt als geschweißte Konstruktion mit Flanken- und Stirnkehlnähten. Anschlüsse mit Flankenkehlnähten sind als unmittelbarer Anschluss zu betrachten, bei dem die rechnerische Nahtlänge begrenzt ist. Bei Beachtung dieser Beschränkung kann für die Berechnung der Schweißnahtspannungen von einer konstanten Spannungsverteilung ausgegangen werden. Anschluss exzentrizitäten können unberücksichtigt bleiben, wenn die rechnerischen Schweißnahtlängen nach Tabelle 1 angesetzt werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 3...

Bei Anschlüssen mit geschlossenen Profilen werden diese geschlitzt und Knotenbleche durchgesteckt. Die Kraftübertragung erfolgt in diesem Fall ausschließlich über Flankennähte.

Anschluss de Knotenblechs an das Bauteil



Die Verbindung zwischen Knotenblech und Stahlbauteil, an das angeschlossen werden soll, wird durch Schweißnähte hergestellt. Sollen Knotenbleche an Anschlussbauteile mit offenen Profilen hergestellt werden, wird das Knotenblech mit Doppelkehlnähten angeschweißt.

Bei Anschlüssen unter Verwendung von Hohlprofilen werden die Hohlprofile geschlitzt, das Knotenblech hindurch gesteckt und anschließend auf beiden Seiten mit Doppelkehlnähten verschweißt. Dadurch wird sichergestellt, dass infolge der Normalkräfte keine zusätzlichen Biegespannungen in den Wandungen der Hohlprofile entstehen.

Direkte Anschlüsse

Bei direkten Anschlüssen sind offene Profile direkt miteinander verschweißt. Die Funktion des Knotenblechs wird bei diesen Ausführungen teilweise durch die Stege bzw. Gurte der durchlaufenden Anschlusskonstruktion übernommen.

SYSTEM

Bei der Anschlussdefinition wird zunächst festgelegt, ob es sich um einen direkten Anschluss oder einen Anschluss mit Knotenblech handelt. Über den Winkel wird die Neigung zwischen anzuschließendem Profil und der Anschlusskonstruktion definiert. Das Profil, an das angeschlossen wird, und auch das anzuschließende Profil können aus Auswahllisten entnommen werden. Sofern unsymmetrische Anschlussprofile berücksichtigt werden sollen, muss zusätzlich festgelegt werden, in welcher Position das Profil an die Anschlusskonstruktion geschweißt werden soll.

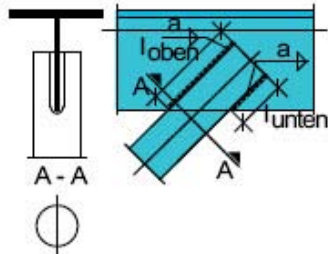
Vorbemerkung	System	Einwirkungen	Lasten	Bemessung
Sonstiges		Erläuterung		
<input checked="" type="checkbox"/> Anschluss Art: Knotenblech α: 45.0 grad		direkter Anschluss oder Knotenblech Anschlusswinkel		
<input checked="" type="checkbox"/> Anschlussprofil Typ: HEB 140				
<input checked="" type="checkbox"/> Knotenblech t _B : 10.0 mm <input type="checkbox"/> Horizontale Kanten		Knotenblechdicke		
<input checked="" type="checkbox"/> Nahtbild NB: Typ 2		Anschlussstyp		
<input checked="" type="checkbox"/> Stabprofil Typ: L 80x10 <input type="checkbox"/> doppeltes Profil				
<input checked="" type="checkbox"/> Berechnung Art: Bemessung		Berechnungsart		

Soll ein Anschluss mit Knotenblech zur Ausführung kommen, sind die Knotenblechdicke und der Knotenblechtyp zu definieren.

Für eine Nachweisführung mit S063 sind die Geometrie des Knotenblechs sowie die Schweißnahtlängen und -dicken zu definieren.

Lesen Sie weiter auf Seite 4....

Mit der anzuschließenden Kraft erfolgt dann die Nachweisführung der Ausnutzung der Schweißnahtverbindungen. Wird die Bemessung als Aufgabenstellung ausgewählt, so bestimmt das Programm die erforderlichen Knotenblechabmessungen sowie die erforderlichen Schweißnahtlängen und -dicken des gewählten Anschlussstyps. Die Verbindung zwischen Anschlusskonstruktion und anzuschließendem Profil erfolgt über Schweißnähte.



In S063 stehen folgende Nahtbilder zur Auswahl:

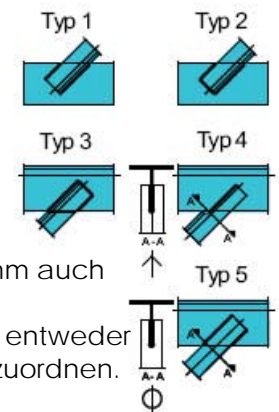
- Flankenkehlnähte
- Stirn- und Flankenkehlnähte
- Ringsumlaufende Kehlnaht
- Geschlitztes Winkelprofil mit Doppelkehlnähten
- Geschlitztes Hohlprofil mit Doppelkehlnähten

S063 ermöglicht einerseits die Dimensionierung der Nahtbilder, andererseits ist das Programm geeignet, eine vorgegebene Anschlusssituation nachzuweisen.

EINWIRKUNGEN NACH DIN 1055-100

Die charakteristischen Einwirkungen sind gemäß DIN 1055-100 zu typisieren. Dabei ist zwischen ständigen und veränderlichen Einwirkungen zu unterscheiden. Anhand dieser definierten Einwirkungstypen werden programmseitig die Kombinationsbeiwerte nach DIN 1055-100 zugewiesen.

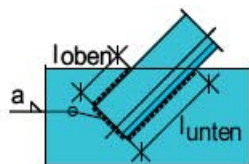
Neben der automatischen Kombinationsbildung ermöglicht das Programm auch die Vorgabe von Lasten als Bemessungslasten mit entsprechender Kombinationszuordnung, d. h. die Bemessungswerte sind vom Anwender entweder einer Grundkombination oder einer außergewöhnlichen Kombination zuzuordnen.



ANSCHLUSSKRÄFTE/ MABGEBENDE LASTKOMBINATIONEN

Im Kapitel „Lasten“ werden die Anschlusskräfte eingegeben und einer Einwirkung zugeordnet. Diese können auch mit Hilfe der Lastübernahme in das Programm eingefügt werden.

Die Ermittlung der Einwirkungskombinationen für die Bemessung des Schweißnahtanschlusses erfolgt entsprechend den Bemessungsregeln der DIN 1055-100.



NACHWEIS/ BEMESSUNG

Für die im Rahmen des Programms S063 möglichen Anschlusssituationen erfolgt die Bemessung über die Dimensionierung des vom Anwender ermöglichten/ definierten Schweißnahtbildes.

Über die Nachweisführung werden die infolge gegebener Beanspruchung und des vorgegebenen Anschlusses und Nahtbildes ermittelten Beanspruchungen und damit die Ausnutzungsgrade der einzelnen Schweißnähte bestimmt.

IHR SONDERPREIS

99,00 € (anstelle 190,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009, lieferbar ab 14. KW
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

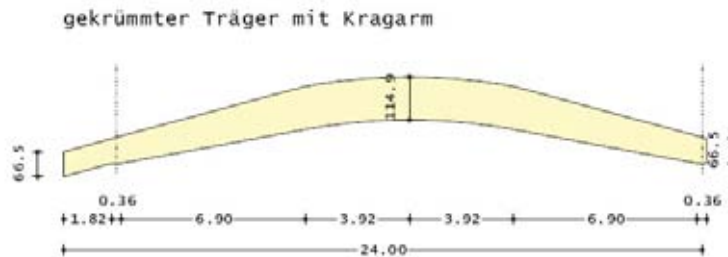
Lesen Sie weiter auf Seite 5....

1.2 S173 – HOLZ-DACHBINDER, GEKRÜMMTE UNTERKANTE

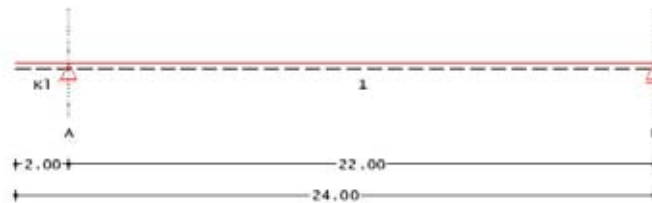
S173 berechnet Hallenbinder aus Brettschichtholz mit gekrümmter Unterkante nach DIN 1052. Die Wind- und Schneelasten nach DIN 1055-5 werden automatisch ermittelt. Neben allen Nachweisen der Querschnittstragfähigkeit werden die Stabilitätsnachweise, die Gebrauchstauglichkeitsnachweise, die Nachweise der Querschnittsoptimierung und die Nachweise im Brandfall geführt. Die Querschnittsoptimierung erfolgt programmseitig, sowohl unter Normaltemperatur, als auch im Brandfall.

System

M 1:195



M 1:195



TRÄGERFORMEN

Als Trägerformen stehen zur Verfügung:

- gekrümmter Träger ohne aufgeleimten Sattel
- gekrümmter Träger mit aufgeleimtem Sattel
- Fischbauchträger

Die Trägergeometrie kann zusätzlich durch die Definition von Dachüberständen, von unterschiedlichen Dachneigungswinkeln für die linke und die rechte Binderseite und der Binderhöhen an den Auflagern beeinflusst werden. Somit sind auch unsymmetrische Träger möglich. Die Untergurtkrümmung wird entweder durch die Definition des Krümmungsradius oder durch die Angabe der Länge des gekrümmten Bereichs festgelegt. Durch die Eingabe von Höhen- und Breitensteps erfolgt programmseitig eine Querschnittsoptimierung.

Die Geometrie wird infolge der Querschnittsoptimierung solange vergrößert, bis alle Nachweise eingehalten sind.

EINWIRKUNGEN

Für Standardfälle kann die Tabelle „definierte Einwirkungstypen (char. Lasten)“ leer bleiben, denn für die ständigen Lasten, Wind- und Schneelasten stehen die vom Programm automatisch definierten Einwirkungstypen zur Verfügung.

Für die Windlasten stehen vier Einwirkungstypen zur Verfügung: Wind 0, Wind 180, Wind 90 und Wind 270. Für die Schneelasten sind gegebenenfalls sechs Einwirkungen erforderlich. Sowohl die vier Einwirkungen infolge Wind als auch die sechs Einwirkungen infolge Schnee schließen sich gegenseitig aus, eine programmseitige Gruppierung erfolgt automatisch.

Lesen Sie weiter auf Seite 6...

In der Tabelle „definierte Einwirkungstypen (char. Lasten)“ sind nur dann Einträge vorzunehmen, wenn weitere veränderliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind. Die Kombinationsbildung erfolgt automatisch, die Teilsicherheitsbeiwerte und die Kombinationsbeiwerte werden programmseitig zugewiesen.

AUTOMATISCH GENERIERTE LASTEN

Nachfolgende Lasten auf den Binder werden automatisch ermittelt:

- Konstruktionseigengewicht des Binders
- Lasten aus Eindeckung und Ausbau
- Windlasten
- Schneelasten

Die Windlastermittlung erfolgt in Abhängigkeit der Gebäudeabmessungen, des Standorts und der zu berücksichtigenden Windzone. Je nach Trägerform werden die Druck- und Sogbeiwerte für Flach- und Satteldächer ermittelt. Der Windgeschwindigkeitsdruck q wird entweder der Tabelle entnommen oder für das entsprechende Mischprofil berechnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Windgeschwindigkeitsdruck manuell vorzugeben. Die charakteristische Schneelast wird in Abhängigkeit der Schneelastzone und der Geländehöhe über NN berechnet. Es besteht auch hier die Möglichkeit, die charakteristische Schneelast manuell einzugeben.



	EW	a [m]	F [kN]
1	#ständig	1.000	1.780

SONSTIGE LASTEN

Lasten, die nicht automatisch vom Programm ermittelt werden, können manuell eingegeben werden.

Als Lastarten stehen zur Verfügung: Gleichlasten, Einzellasten, Linielasten, Trapezlasten

Die Gleich- und die Trapezlasten beziehen sich dabei wahlweise auf die Grundfläche oder auf die Dachfläche.

SCHNITTGRÖßEN/ EINWIRKUNGSKOMBINATIONEN

Die Ermittlung der Bemessungsschnittgrößen erfolgt für die geforderten Kombinationsregeln für die ständige und vorübergehende Bemessungssituation, sowie für die außergewöhnliche Bemessungssituation, falls außergewöhnliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind.

Die Einwirkungskombinationen und die Bemessungsschnittgrößen können für alle Kombinationen ausgegeben werden. Durch die Einführung der Klassen der Lasteinwirkungsdauer auf der Beanspruchungsseite ist die Beanspruchbarkeit über den Modifikationsbeiwert von der Beanspruchung abhängig. Diese Abhängigkeit hat zur Folge, dass im Holzbau nicht immer die größte Bemessungsschnittgröße zur maximalen Ausnutzung führt. Die bemessungsmaßgebenden Kombinationen sind also die Einwirkungskombinationen, die zur größten Querschnittsausnutzung führen.

Lesen Sie weiter auf Seite 7....

BEMESSUNG

Zuordnung der Nutzungsklasse

Die Tragfähigkeit eines Holzbauteils nimmt mit zunehmender mittlerer Holzfeuchtigkeit ab. Diese Abhängigkeit wird über die Definition von Nutzungsklassen berücksichtigt.

Materialdefinition

In der Materialdatenbank sind die erforderlichen Materialdaten von Brettschichtholz voreingestellt und können über eine Liste ausgewählt werden. Es können auch selbst definierte Materialien verwendet werden.

Spannungsnachweise

Durch die veränderliche Querschnittshöhe tritt zum einen die max. Biegespannung nicht an der Stelle des größten Biegemoments auf und zum anderen ist die Biegespannung nicht mehr linear über die Höhe verteilt. Am angeschnittenen Rand tritt zusätzlich eine tragfähigkeitsmindernde Spannungskombination auf. Diese Besonderheiten müssen bei den Spannungsnachweisen berücksichtigt werden.

Querzugverstärkungen

Für die Nutzungsklasse 3 ist immer eine Querzugverstärkung erforderlich. Für die Nutzungsklassen 1 und 2 ist nur unter bestimmten Bedingungen eine Verstärkung erforderlich.

Als Verstärkungselemente stehen zur Verfügung:

- eingeklebte Gewindebolzen nach DIN 976-1
- eingeschraubte Gewindestangen mit einem Gewinde nach DIN 7998

Für eingeklebte Gewindebolzen wird der Nachweis der Klebefugenspannungen und für eingeschraubte Gewindestangen wird entsprechend der Auszug aus dem Holz nachgewiesen. Für den Gewindebolzen bzw. die Gewindestange ist der Nachweis auf Zug zu führen.

Nachweis der Stabilität

Der Stabilitätsnachweis erfolgt nach dem Ersatzstabverfahren.

Durch die veränderliche Traghöhe ist das Kippfeld mit der größten Kippgefahr nicht mehr eindeutig bestimmt. Der Stabilitätsnachweis erfolgt für jedes Kippfeld für das größte Biegemoment mit der zugehörigen Trägerhöhe.

Nachweis der Auflagerpressung

Der Nachweis der Auflagerpressung erfolgt unter Berücksichtigung der Tragfähigkeitssteigerung durch den „Einhängeeffekt“ bei überstehenden Holzfasern. Diese Tragfähigkeitssteigerung wird über eine vergrößerte Auflagerfläche A erfasst.

Lesen Sie weiter auf Seite 8....

Nachweis im Brandfall

Die Nachweisführung basiert auf dem genaueren Verfahren mit reduzierter Festigkeit und reduzierter Steifigkeit. Im ersten Schritt wird der verbleibende Restquerschnitt des Bauteils, durch eine Reduzierung des Ausgangsquerschnitts durch die Abbrandtiefe, ermittelt. Die Abbrandtiefe wird in Abhängigkeit der geforderten Feuerwiderstandsdauer und der von der Holzart abhängigen Abbrandrate berechnet. Im zweiten Schritt werden die durch die Temperaturerhöhung reduzierten Bemessungswerte der Festigkeiten und Steifigkeiten des verbleibenden Restquerschnitts ermittelt. Die Feuerwiderstandsdauer und die beflamten Seiten des Querschnitts, an denen ein Abbrand stattfindet, sind manuell einzutragen. Die Ermittlung der Beanspruchung im Brandfall erfolgt für die außergewöhnliche Bemessungssituation, wobei die außergewöhnliche Einwirkung gesetzt wird.

Verformungsnachweise

Um die Gebrauchstauglichkeit eines Bauwerks sicherzustellen, sind die Verformungen so zu begrenzen, dass diese keine nachteiligen Auswirkungen haben. Kriechen im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit zu berücksichtigen. Man unterscheidet die elastische Anfangsverformung und die Endverformung.

Die Kriechverformung ist die Verformung, die sich im Laufe der Zeit zusätzlich zur elastischen Anfangsverformung einstellt.

S173 führt die nachfolgenden Verformungsnachweise unter Berücksichtigung des veränderlichen Trägermoments:

- Nachweis der elastischen Anfangsdurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der seltenen Bemessungssituation
- Nachweis der Enddurchbiegung in der quasi-ständigen Bemessungssituation

Die beiden ersten Nachweise in der seltenen Bemessungssituation sollen Schäden an Installationen, Bekleidungen oder dergleichen vermeiden.

Der Nachweis der Enddurchbiegung in der quasi-ständigen Bemessungssituation gewährleistet das Erscheinungsbild.

Beim Nachweis des Durchhangs dürfen vorhandene Überhöhungen berücksichtigt werden.

Im Programm S173 sind die empfohlenen Grenzwerte der Verformungen voreingestellt. Sollen andere Grenzwerte berücksichtigt werden, können diese vom Anwender direkt eingetragen werden.

Horizontale Auflagerverschiebung

Bei gekrümmten Trägern entsteht am beweglichen Auflager eine Horizontalverschiebung, die konstruktiv zu berücksichtigen ist.

IHR SONDERPREIS

119,00 € (anstelle 290,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009, lieferbar ab der 13.KW
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

Lesen Sie weiter auf Seite 9....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

1.3 S457 – MAUERWERK - WANDSYSTEM

Mauerwerkswände dienen zum vertikalen Lastabtrag sowie zur Aussteifung bei horizontalem Lastangriff. Häufig sind dabei die Wände nicht nur auf ein Geschoss begrenzt, sondern erstrecken sich im Hochbau über mehrere Geschosse. Darüber hinaus werden Wände durch Fenster und Türen unterbrochen, sowie mit Einzellasten partiell belastet. All dies sind Einflüsse, die bei der Bemessung von Mauerwerkswänden zu beachten sind. Bei der Berechnung mit S457 können all diese Einflüsse berücksichtigt werden.

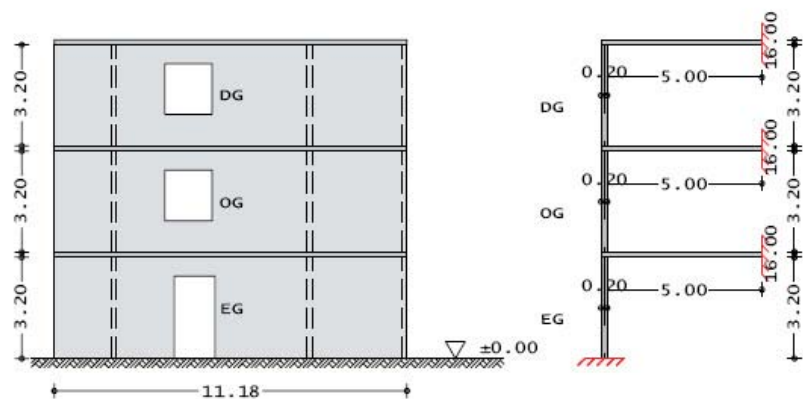
SYSTEM

Mit dem Programm S457 können geschossübergreifende Mauerwerkswände berechnet und nachgewiesen werden. Die Lastweiterleitung zwischen den Geschossen wird vom Programm automatisch berücksichtigt. Dabei wird natürlich auch die Lastausbreitung von Einzellasten in Wandlängsrichtung erfasst.

System

Mauerwerk-Fassade nach DIN 1053-100

M 1:205

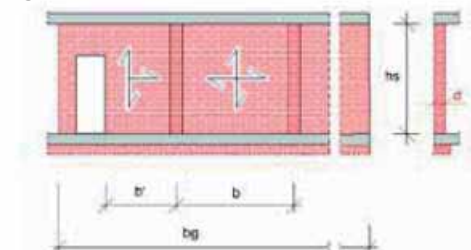


GESCHOSSORIENTIERUNG

Für eine sichere und schnelle Eingabe erfolgt diese komplett geschossorientiert. Hierzu werden zuerst die Geschosse mit ihrer lichten Höhe definiert. Sie stellen die Grundlage für die folgenden Eingaben dar.

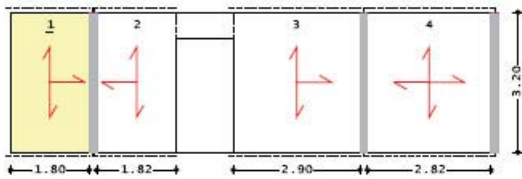
WÄNDE UND DECKEN

Über die Zuordnung von Wänden und Decken zu den Geschossen wird das Wandsystem erzeugt. Sind Wände und Decken mit ihren Abmessungen definiert, können diese auch mehreren Geschossen zugeordnet werden.



Lesen Sie weiter auf Seite 10...

QUERWÄNDE UND ÖFFNUNGEN



Bei der Bemessung von Mauerwerk stellen Querwände seitliche Halterungen dar. Diese wirken sich günstig bei der Knicklängenberechnung aus.

Öffnungen hingegen teilen Wände in Abschnitte mit unterschiedlichen Lagerungs- und Belastungsbedingungen.

Durch die Lage der aussteifenden Wände wird die Art der Lagerung bestimmt. Durch die Eingabe von Querwänden und Öffnungen ermittelt das Programm S457 in jedem Geschoss automatisch die resultierenden Wandabschnitte.

EINWIRKUNGEN

Die Ermittlung der Bemessungswerte der Beanspruchungen erfolgt durch Multiplikation der charakteristischen Werte mit den Teilsicherheitsbeiwerten. Darüber hinaus ist bei mehreren veränderlichen unabhängigen Einwirkungen der Kombinationsbeiwert zu berücksichtigen. Hierzu sind allen Belastungen im System Einwirkungen zuzuordnen. Über den Typ Einwirkung werden die Teilsicherheits- und die Kombinationsbeiwerte gemäß DIN 1055-100 bestimmt.

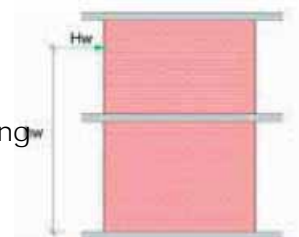
Dies stellt die Grundlage für die automatische Ermittlung der Bemessungswerte der Beanspruchungen dar. Falls erforderlich werden neben allen Grundkombinationen auch alle außergewöhnlichen Kombinationen für die Nachweistellen untersucht. Optional können auch direkt Bemessungswerte der Beanspruchung vorgegeben werden.

BELASTUNG

Es stehen verschiedene Lastarten als Einwirkungen auf das System zur Verfügung. Vertikale Lasten im Wandsystem können als konstante Streckenlasten am Wandkopf, Flächenlasten auf Deckenplatten sowie als Einzellasten in die Berechnung eingebracht werden. Horizontale Lasten sind quer zur Wand oder in Wandlängsrichtung definierbar.

Mögliche Lasttypen:

- Vertikale Einzel-, Gleich- und Blocklast am Wandkopf
- Horizontale Einzel-, Gleich-, Block- sowie Trapezlast in Wandlängsrichtung
- Horizontale Einzel-, Gleich- Block- sowie Trapezlast quer zur Wand
- Momente am Wandkopf und -fuß
- Gleichlasten auf den Deckenscheiben



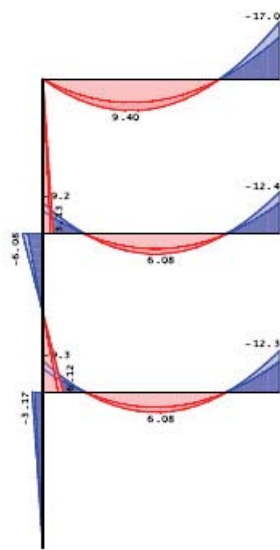
Bei der Lasteingabe erfolgt die Zuordnung zu einem Geschoss oder einer Decke. Alle Lasten werden ab diesem Punkt der Einleitung in das Wandsystem in die folgenden Geschosse übertragen und weiter verfolgt. Vertikale Einzel- und Blocklasten werden hierbei in einem Winkel von 60° in Wandlängsrichtung bis zur halben lichten Geschosshöhe ausgebreitet.

Lesen Sie weiter auf Seite 11....

Der Lastangriff vertikaler Gleichlasten am Wandkopf erfolgt wahlweise zentrisch oder ausmittig. Bei ausmittigem Lastangriff kann die Ausmitte zum einen bezogen auf die Wanddicke gewählt werden, zum anderen bei einer Außenwand bezogen auf die angrenzende Deckenspannweite oder bei einer Innenwand bezogen auf die Differenz der angrenzenden Deckenspannweiten. Die Ausmitte kann aber auch als absoluter Betrag eingetragen werden.

Wand- und Deckeneigenlasten können durch die vorgegebenen Materialwichten vom Programm automatisch ermittelt werden. Die Zuordnung zu Einwirkungen kann frei gewählt werden.

KONTENMOMENTE



Die Lasteinleitung der Decken-Auflagerkräfte erfolgt in der Regel nicht zentrisch, da diese maßgeblich durch den Decken-Auflagerdrehwinkel beeinflusst wird. Um diesen Einfluss zu berücksichtigen, erfolgt die Schnittgrößenermittlung des Wandsystems inkl. der anschließenden Decken mittels eines Stabwerks. Hierbei wird elastisches Materialverhalten zugrunde gelegt. Um die Steifigkeitsreduzierung durch Aufreißen der Querschnitte zu erfassen, dürfen die Knotenmomente auf 2/3 ihres Wertes reduziert werden.

Die Nachweisführung an Wandkopf und -fuß erfährt durch die Exzentrizität der einwirkenden Last eine Traglastminderung. Ergibt sich bei der Berechnung eines Wand-Decken-Knotens eine rechnerische Exzentrizität, die 1/3 der Wanddicke übersteigt, so darf die resultierende Last über einen Spannungsblock mit der Länge $d/3$ und der Ordinate f abgetragen werden.

Ist dies der Fall, sind konstruktive Maßnahmen zu ergreifen, die Schädigungen von Mauerwerk und Putz verhindern.

NACHWEISFÜHRUNG

Zentrische und exzentrische Druckbeanspruchung

Das Programm S457 führt den Nachweis im Grenzzustand der Tragfähigkeit für die aufnehmbare Normalkraft auf Grundlage des genaueren Verfahrens der DIN 1053-100.

Infolge der Geschossorientierung von Öffnungen und aussteifenden Querwänden sowie durch Einzel- oder Blocklasten, wird das Mauerwerk-Wandsystem in einzelne Abschnitte mit konstanter Belastung an Wandkopf oder Wandmitte aufgeteilt.

Für jeden Abschnitt erfolgen am Wandkopf, am Wandfuß sowie in halber Geschosshöhe die folgenden Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit. Die Nachweisführung erfolgt für jeden Wandabschnitt.

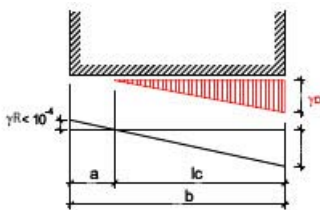
Lesen Sie weiter auf Seite 12....

Schubfestigkeit

Bei Querkraftbeanspruchungen wird je Kraftrichtung in Scheibenschub und Plattenschub unterschieden. Scheibenschub entsteht infolge Belastungen in Wandlängsrichtung. Plattenschub entsteht bei Belastung quer zur Wandfläche. Mit S457 wird im Grenzzustand der Tragfähigkeit sowohl Scheibe- als auch Plattenschub nachgewiesen.

Für Wandscheiben unter Windbeanspruchung kann die überdrückte Fläche durch den Schubtragfähigkeitsbeiwert gesteigert werden, wodurch der Bauteilwiderstand ebenfalls ansteigt.

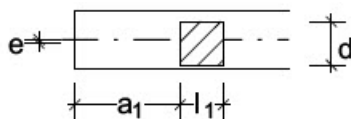
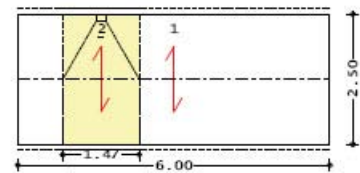
Nachweis der Randdehnung



Für Wandscheiben mit einer Exzentrizität $e > b/6$ der einwirkenden Normalkraft wird rechnerisch eine Fuge vorausgesetzt. In diesen Fällen wird nachgewiesen, dass auf der Seite der Klaffung die rechnerische Randdehnung einen Wert von $\epsilon_{Rk} = 10^{-4}$ nicht übersteigt.

Lasteinleitung unter Einzellasten

Wird in einem Geschoss eine Wand durch Einzellasten belastet, so wird nur die Teilfläche A_1 z.B. durch Balken, Unterzüge oder Stützen zentrisch oder exzentrisch belastet. Im Grenzzustand der Tragfähigkeit darf die Teilfläche nur mit einer maximalen Pressung belastet werden.



Einzellasten werden ab der Eintragung in das Wandsystem unter einem Winkel von 60° für den Nachweis der Wand auf Stabilitätsversagen bis zur halben Geschosshöhe ausgebreitet. Anschließend wird die Last an unterhalb liegende Geschosse weitergeleitet.

IHR SONDERPREIS

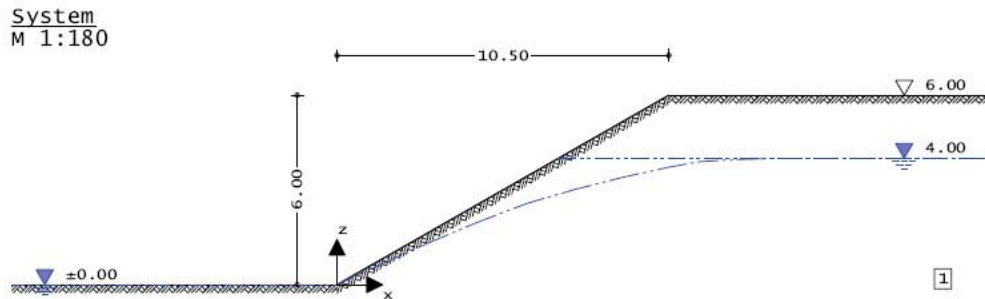
149,00 € (anstelle 390,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009, lieferbar ab 14.KW
 Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

Lesen Sie weiter auf Seite 13...

1.4 S581- BÖSCHUNGS- UND GRUNDBRUCH

Das Abrutschen eines Erdkörpers an einer Böschung, einem Hang oder an einem Geländesprung, ggfs. einschließlich des Stützbauwerks und eines Teils des umgebenden Bodens, bezeichnet man als Böschungs- und Geländebruch. Dabei wird der Scherwiderstand des Bodens infolge der treibenden Kräfte und Momente überwunden.



SYSTEM

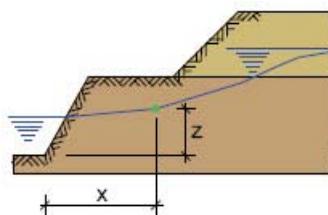
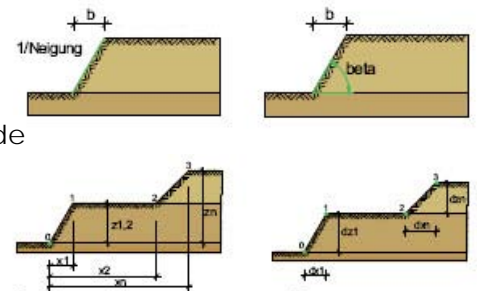
Das Programm S581 ermittelt die Standsicherheit von Böschungen und Stützbauwerken entlang kreisförmiger Gleitflächen. Die Sicherheit wird dabei nach dem Streifenverfahren von KREY und BISHOP bestimmt.

Die Definition des Geländes erfolgt über ein Polygonzug, bei dem der Ursprung des verwendeten Koordinatensystems in jedem Fall der Fußpunkt der Böschung ist.

Für die Eingabe des Geländes stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Neigung und Länge
- Neigungswinkel und Länge
- Absolutkoordination
- Relativkoordination

Sowohl ebene als auch polygonal verlaufende Bodenschichten sind zu definieren. Der Polygonzug wird programmseitig vor dem ersten bzw. nach dem letzten eingegebenen Polygonpunkt horizontal fortgeführt. Für jede Schicht werden die notwendigen Bodenparameter abgefragt. Zudem kann je nach Bedarf der Faktor des Porenwasserdruckverhältnisses zur Ermittlung des Porenwasserüberdrucks infolge Konsolidation eingegeben werden.



Die Drucklinie des Grundwassers und ein möglicher artesischer Wasserdruck unter einem Grundwasserstau lasse sich polygonal als eine Sickerlinie definieren. Oberflächenwasser kann davon unabhängig berücksichtigt werden. Der Wasserdruckansatz wird als Porenwasserdruck aus der Ortshöhe der Sickerlinie über der Gleitlinie unter Annahme einer waagerechten Strömung ermittelt.

Lesen Sie weiter auf Seite 14....

EINWIRKUNGEN

Alle möglichen Kombinationen, die infolge der Lastdefinition möglich sind, werden automatisch erzeugt. Dies betrifft sowohl die automatisch generierten als auch die selbst definierten Einwirkungstypen. Die Einwirkungen werden einem Typ gemäß DIN 1055-100 zugeordnet. Dabei stehen neben den ständigen auch die veränderlichen Einwirkungen zur Verfügung. Entsprechend den Kombinationsvorschriften werden günstig wirkende veränderliche Einwirkungen nicht berücksichtigt bzw. angesetzt.

Alle Belastungen werden als charakteristische Werte eingetragen und einer Einwirkung zugeordnet. Für die geotechnischen Nachweise werden gemäß DIN 1054 drei Einwirkungskombinationstypen unterschieden:

- Regel-Kombination EK 1:
Ständige sowie während der Funktionszeit regelmäßig auftretende veränderliche Einwirkungen
- Seltene Kombination EK 2:
Außer den Einwirkungen der Regel-Kombination seltene oder einmalige planmäßige Einwirkungen
- Außergewöhnliche Kombination EK 3:
Außer den Einwirkungen der Regel-Kombination eine gleichzeitig mögliche außergewöhnliche Einwirkung (Erdbeben, Unfälle, Katastrophen)

LASTEN

Zusätzliche Lasten können als vertikale Gleich-, Streifen- und Linienlast, horizontale Linienlast und als Streifenfundamentlast eingegeben werden. Gemäß den Kombinationsvorschriften werden ständige Lasten immer berücksichtigt, während Verkehrslasten nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ungünstig wirken. Außerdem können Erdbebenlasten entweder automatisch aufgrund vorgegebener Bedeutungskategorien für Bauwerke und Erdbebenzonen oder durch Eingabe der Horizontal- und Vertikalbeschleunigung erfasst werden.

NACHWEISE



Sonstiges		Erläuterung	
Sicherheitsklasse		Sicherheitsklasse	
SK	SK1	Zwischenwert LF 2 und LF 3	
LF2.3	2.500		
Gleitkreismittelpunkte			
ArtM	Einzel		
einzelne Gleitkreismittelpunkte			
	x [m]	z [m]	
1	3.900	10.500	
Zwangspunkte			
ArtZ	manuell		
x ₁	14.15	x-Koord. 1.Zwangspunkt	
z ₁	6.000	z-Koord. 1.Zwangspunkt	
x ₂	0.000	x-Koord. 2.Zwangspunkt	
z ₂	0.000	z-Koord. 2.Zwangspunkt	
nZus		Anzahl zusätzl. Gleitkreise	
Berechnungssteuerung			
nLam	10	Anzahl der Lamellen	
J/N	<input type="checkbox"/>	schiebende Gleitkreise untersuchen	
J/N	<input checked="" type="checkbox"/>	passiven Erddruck nicht ansetzen	

Für den Nachweis des Böschungs- und Geländebruchs ist die Sicherheitsklasse SK für Widerstände gemäß DIN 1054 festzulegen. Diese Klassifizierung berücksichtigt den unterschiedlichen Sicherheitsanspruch bei den Widerständen in Abhängigkeit von Dauer und Häufigkeit der maßgebenden Einwirkung. Es stehen folgende Klassen zur Wahl:

- Sicherheitsklasse 1 (SK 1): Auf die Funktionszeit des Bauwerkes angelegte Zustände
- Sicherheitsklasse 2 (SK 2): Bauzustände bei der Herstellung oder Reparatur des Bauwerks
- Sicherheitsklasse 3 (SK 3): einmalig oder voraussichtl. nie auftretende Zustände

Lesen Sie weiter auf Seite 15...

Für die nachzuweisende Situation sind in der DIN 1054 drei Lastfälle beschrieben, welche sich aus den Einwirkungskombinationen in Verbindung mit den Sicherheitsklassen ergeben.

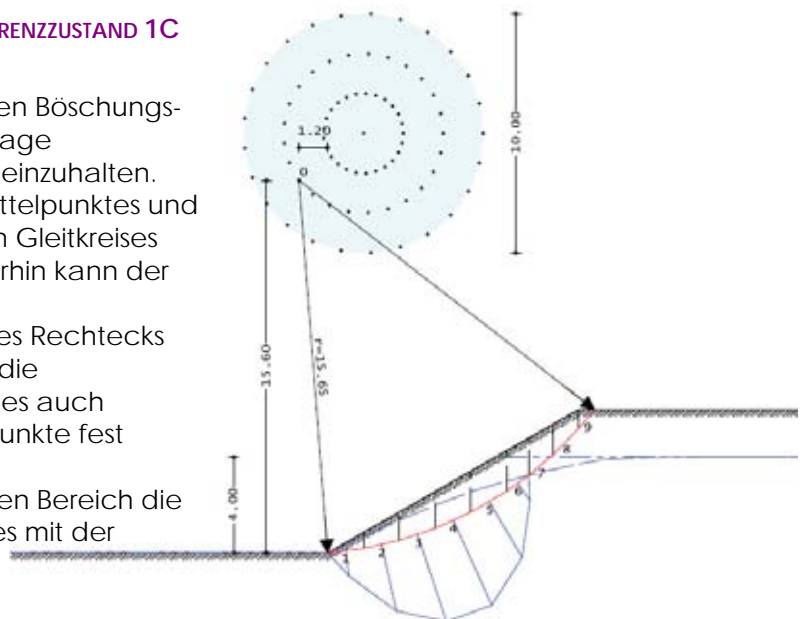
Es wird unterschieden:

- Lastfall 1: ständige Bemessungssituation (LF 1)
- Lastfall 2: vorübergehende Bemessungssituation (LF 2)
- Lastfall 3: außergewöhnliche Bemessungssituation (LF 3)

Durch die Auswahl der Sicherheitsklassen (SK) und der Typisierung der gebildeten Einwirkungskombinationen (EK) wird für den Nachweis automatisch der zutreffende Lastfall bestimmt. Für definierte Kombinationstypen mit Bemessungswerten der Belastung kann der zu untersuchende Lastfall manuell vorgegeben werden.

GRENZZUSTAND DER TRAGFÄHIGKEIT IM GRENZZUSTAND 1C

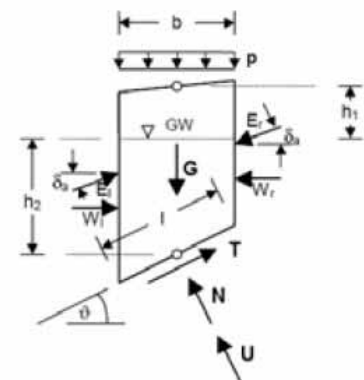
Eine ausreichende Sicherheit gegen Böschungs- bzw. Geländebruch ist für die in Frage kommenden Bruchmechanismen einzuhalten. Die Lage des ungünstigsten Gleitmittelpunktes und die Berechnung des ungünstigsten Gleitkreises kann automatisch erfolgen. Weiterhin kann der Benutzer den Suchbereich des Gleitkreismittelpunktes in Form eines Rechtecks oder eines Kreises eingeben. Sind die Gleitkreismittelpunkte bekannt, ist es auch möglich, einzelne Gleitkreismittelpunkte fest vorzugeben. S581 ermittelt für den angegebenen Bereich die Lage des ungünstigsten Gleitkreises mit der geringsten Sicherheit.



Beim Böschungsbruch kann ab einem Gleitflächenwinkel, der kleiner als der der Erdwiderstandes ist, ein horizontaler Erdwiderstand angesetzt werden.

BERECHNUNG

Das vom Gleitkreis geschnittene Gebiet wird in Lamellen unterteilt und die Standsicherheit wird iterativ bestimmt. Hierfür kann die Anzahl der Lamellen vorgegeben werden. Jede Lamelle ist definiert durch den Richtungswinkel und die Breite.



Kräfte auf eine Lamelle

IHR SONDERPREIS 149,00 €
(anstelle 290,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009, lieferbar ab der 13.KW
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

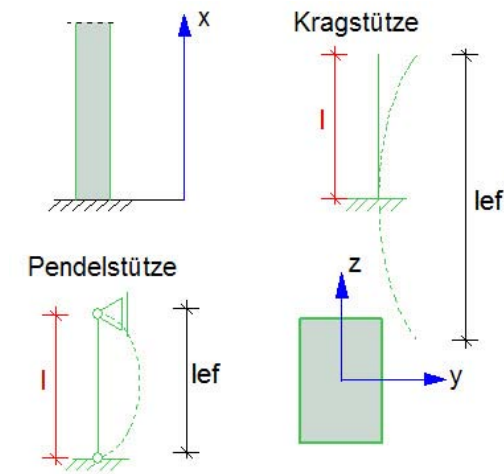
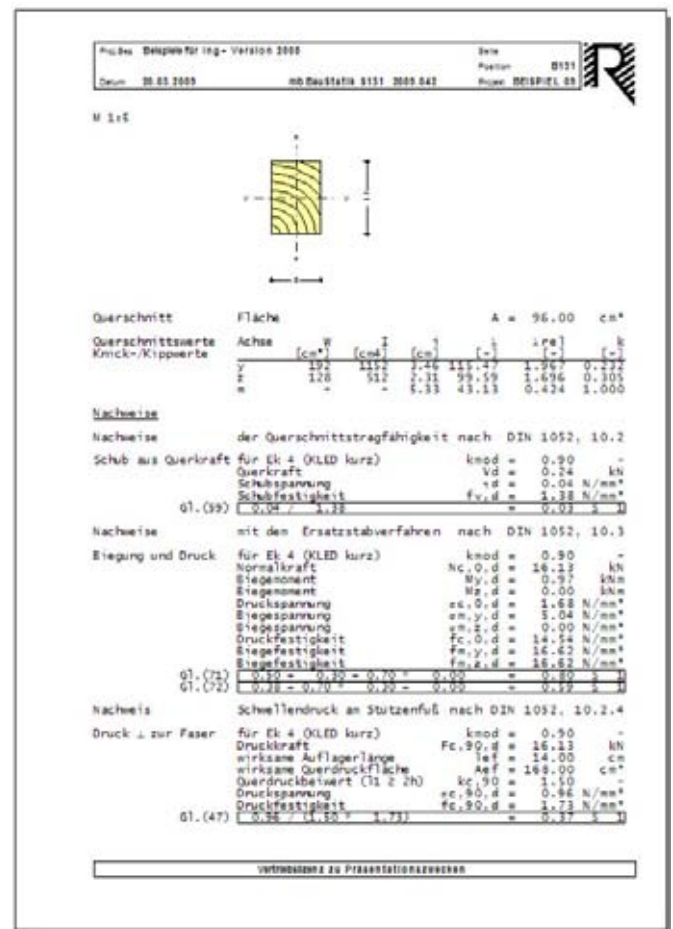
Lesen Sie weiter auf Seite 16....

1.5 S131- HOLZ-STÜTZE, LEISTUNGSERWEITERUNG

Das Programm führt die Tragfähigkeits- und Stabilitätsnachweise von einteiligen Holzstützen mit Rechteckquerschnitt auf der Grundlage der DIN 1052. Die Kaltbemessung wird ergänzt durch eine Nachweisführung im Brandfall auf der Grundlage der Anwendungsnorm DIN 4102-22 in Verbindung mit DIN 4102-4 und DIN 4102-4/A1. Optional findet eine programmseitige Querschnittswahl sowohl unter Normaltemperatur als auch im Brandfall statt.

SYSTEM

Als statische Systeme werden Pendel- und Kragstützen berechnet und nachgewiesen. Die Ersatzstablänge für den Knicknachweis um die y-Achse, für den Knicknachweis um die z-Achse und den Kippnachweis können optional vorgegeben werden. Um den Einfluss des Umgebungsklimas während der vorgesehenen Nutzungsdauer Rechnung zu tragen, werden alle Holzbauteile in eine Nutzungsklasse (NKL) eingeordnet. S131 ermöglicht die Berücksichtigung der Nutzungsklassen.



EINWIRKUNGEN NACH DIN 1055-100

Die zu definierenden Einwirkungen werden unterschieden in:

- ständige Einwirkungen
- veränderliche Einwirkungen
- alternierende Einwirkungen
- sich gegenseitig ausschließende Einwirkungen

Anhand der definierten Einwirkungstypen werden programmseitig die Kombinationsbeiwerte und die Klassen der Lasteinwirkungsdauer zugewiesen.

Lesen Sie weiter auf Seite 17....

Die Ermittlung der Einwirkungskombinationen für die brandschutztechnische Bemessung der Holzbauteile erfolgt entsprechend den Bemessungsregeln für die außergewöhnliche Kombination.

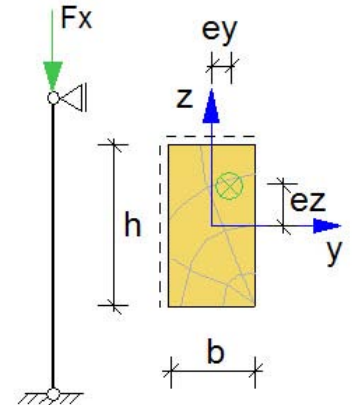
Neben der automatischen Kombinationsbildung ermöglicht das Programm auch die Vorgabe von Bemessungslasten.

LASTEN

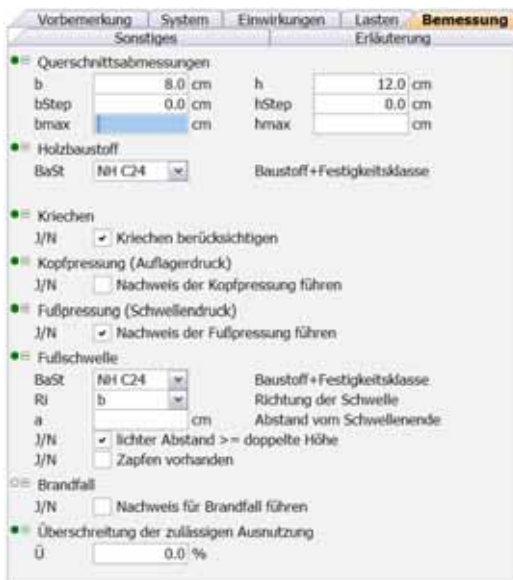
Als Lastarten stehen Vertikallasten, Einzelmomente um die y- und z-Achse und Horizontallasten in y- und z-Richtung zur Verfügung.

Die Vertikallasten und die Einzelmomente werden am Stützkopf angreifend angenommen. Die Vertikalkräfte lassen sich in y- und z-Richtung exzentrisch anordnen. Dadurch können planmäßige Ausmitten berücksichtigt werden.

Die Horizontallasten werden unterschieden in Gleichlasten, Einzellasten, Blocklasten und Trepezlasten mit beliebiger Anordnung über die Stützhöhe.



MATERIAL



Als Material stehen Nadelholz, Laubholz und Brettschichtholz zur Verfügung. In der Materialdatenbank sind die erforderlichen Materialdaten voreingestellt und können über eine Liste ausgewählt werden. Eine Erhöhung der charakteristischen Biegefestigkeiten von Brettschichtholz ist optional möglich.

Neben den voreingestellten Materialien können auch selbst definierte Materialien verwendet werden.

Die Steifigkeitsminderung infolge des Kriechens wird programmseitig berücksichtigt, wenn der Bemessungswert des ständigen Lastanteils 70% des Bemessungswertes der Gesamtlast überschreitet und die Stütze der Nutzungsklasse 2 und 3 zugeordnet wurde.

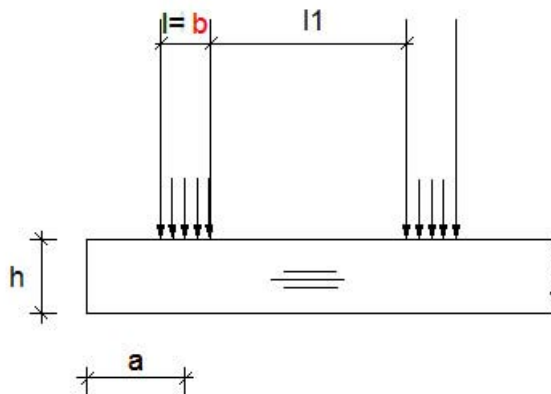
NACHWEISE/ BEMESSUNG

Für die Stützen werden die Nachweise der Querschnittstragfähigkeit und der Stabilität im Normaltemperaturbereich und im Brandfall geführt.

Die Nachweisführung basiert auf dem genaueren Verfahren mit reduzierter Festigkeit und reduzierter Steifigkeit. Im ersten Schritt wird der verbleibende Restquerschnitt des Bauteils, durch eine Reduzierung des Ausgangsquerschnitts durch die Abbrandtiefe, ermittelt. Die Abbrandtiefe wird in Abhängigkeit der geforderten Feuerwiderstandsdauer und der von der Holzart abhängigen Abbrandrate berechnet. Im zweiten Schritt werden die durch die Temperaturerhöhung reduzierten Bemessungswerte der Festigkeiten und Steifigkeiten des verbleibenden Restquerschnitts ermittelt.

Die Feuerwiderstandsdauer und die beflamten Seiten des Querschnitts, an denen ein Abbrand stattfindet, sind manuell einzutragen.

Lesen Sie weiter auf Seite 18....



Neben den Nachweisen der Querschnittstragfähigkeit und der Stabilität werden optional die Nachweise für Kopf- und Fußpressung geführt. Sowohl die Tragfähigkeitssteigerung durch den „Einhängeeffekt“ bei überstehenden Holzfasern, als auch die Abminderung bei vorhandenen Zapfen, werden beim Nachweis der Schwellenpressung und der Auflagerpressung automatisch berücksichtigt.

Bei fest vorgegebenen Querschnittsabmessungen werden die Ausnutzungsgrade im Kalt- und Heißzustand ermittelt. Darüber hinaus bietet S131 die Möglichkeit, die statisch erforderlichen Querschnittsabmessungen programmseitig bestimmen zu lassen. Bei dieser optionalen Querschnittswahl werden die Querschnittsabmessungen solange verändert, bis eine ausreichende Tragfähigkeit und Stabilität sowohl unter Normaltemperatur als auch im Brandfall erreicht sind.

IHR SONDERPREIS 39,00 € (anstelle 190,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

1.6 5ER – PAKET BAUSTATIK 2009

Zu einem Paket zusammengefasst können Sie diese 2 Module + 3 weitere Module Ihrer Wahl zu einem attraktiven Preis erwerben.

- S063 – Stahl-Knotenblechanschluss
- S457 – Mauerwerk-Wandsystem

sowie **drei weiteren Modulen Ihrer Wahl** aus den aktuell verfügbaren Baustatik-Modulen

(aus dieser Wahl sind folgende Programme ausgeschlossen:

S018, S201, S204, S211, S350, S352, S401, S402, S407, S409, S481, S536, S550-S561, S755)

IHR SONDERPREIS 599,00 €

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.04.2009

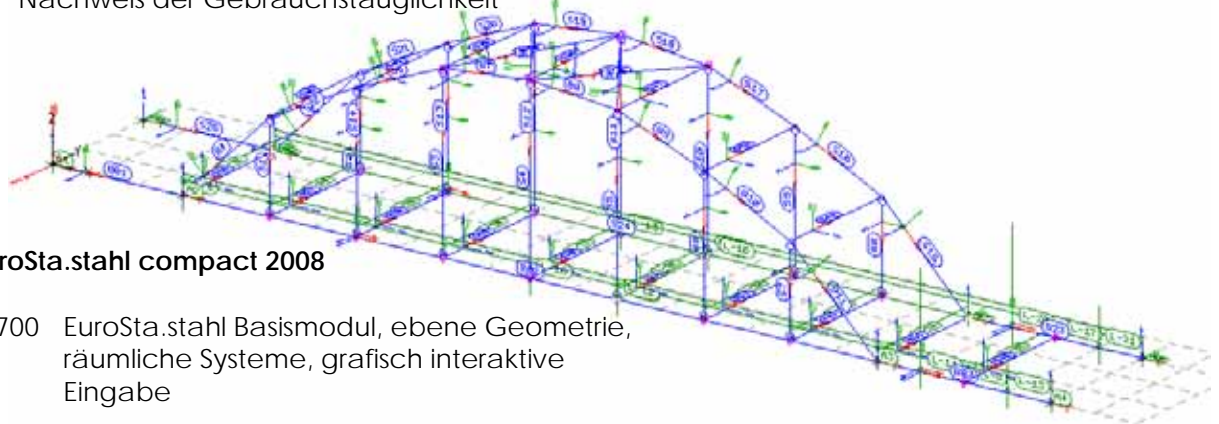
Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

Lesen Sie weiter auf Seite 19....

1.7 EUROSTA - AKTION

EuroSta.stahl - Leistungsmerkmale:

- Lineare und nichtlineare Berechnung und Bemessung von ebenen Stabwerken in Stahl
- Bauteilorientierte Eingabe
- 3D-, Zug-, Druck-, Fachwerkstäbe
- vorgespannte Stäbe
- elastische (halbsteife) Gelenke
- automatische Profilwahl
- Nachweis der Tragfähigkeit: Elastisch - Elastisch, Elastisch - Plastisch
- Stabilitätsnachweise: Biegeknicken, Biegedrillknicken
- Nachweis der Gebrauchstauglichkeit



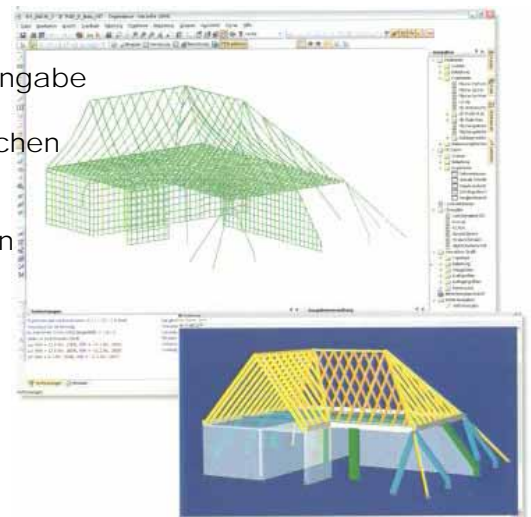
EuroSta.stahl compact 2008

M700 EuroSta.stahl Basismodul, ebene Geometrie, räumliche Systeme, grafisch interaktive Eingabe

IHR SONDERPREIS 599,00 € (anstelle 790,00 €)

EuroSta.holz - Leistungsmerkmale:

- Bemessung nach DIN 1052 (08/04)
- Grafisch interaktive und wahlweise tabellarische Eingabe
- Automatische Kombinatorik nach DIN 1055
- Automatische Kombinatorik für Orte im Norddeutschen Tiefland
- Bemessung im Brandfall nach DIN 4102 Teil 22
- Stabilitätsnachweise nach dem Ersatzstabverfahren
- Nichtlineare elastische Berechnung
- Verformungsnachweise
- Ebene und räumliche Systeme
- Elastische Gelenke
- Einseitige Gelenke
- Definition von Arbeitslinien für Gelenke
- Individuell erweiterbare Materialdatenbank
- Grafische Darstellung des Ausnutzungsgrades
- Ausgabe in die Baustatik integrierbar
- Lastübergabe an die Baustatik mit automatischer Korrekturverfolgung (S019)
- Lastübernahme aus der Baustatik mit automatischer Korrekturverfolgung (S019)
- Übergabe an die Holzanschlussprogramme der Baustatik



Lesen Sie weiter auf Seite 20....

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

EuroSta.holz compact 2008

M600 EuroSta.holz Basismodul, ebene Geometrie,
räumliche Systeme, grafisch interaktive
Eingabe

IHR SONDERPREIS

599,00 € (anstelle 790,00 €)

1.8 MICROFE - AKTION

PlaTo 2009

- Berechnung und Bemessung (DIN 1045-1 von Decken und Bodenplatten)
- Grafische Eingabe
- Visualisierung
- Unterzugsbemessung
- Durchstanznachweis
- Bettungszifferverfahren
- Steifezifferverfahren

IHR SONDERPREIS

999,00 € (anstelle 1.490,00 €)

MicroFe comfort 2009

- Berechnung und Bemessung (DIN 1045-1 von ebenen
und räumlichen Stab- und Flächentragwerken
(Platten, Scheiben, Faltwerke)
- Grafische Eingabe
- Visualisierung
- Unterzugsbemessung
- Durchstanznachweis
- Bettungszifferverfahren
- Steifezifferverfahren

IHR SONDERPREIS

2.999,00 € (anstelle 3.990,00 €)

Die Sonderpreise sind befristet bis zum 15.04.2009

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 2**

Lesen Sie weiter auf Seite 21....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

1.9 NEUE PATCHES FÜR ING+ 2009

Für die ing+ 2009 Version steht ein weiteres Patch zur Verfügung.

Patch 2009.042

Download: [Patch 2009.040-2009.050](#) (25.7 MB)

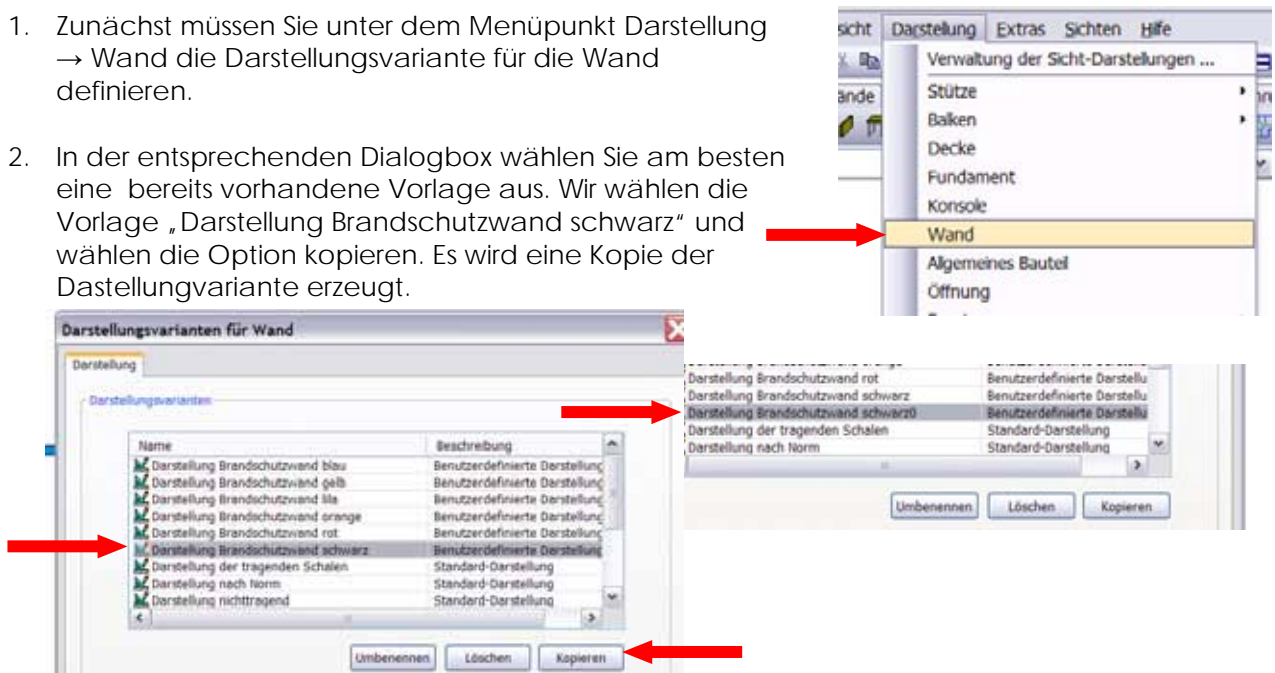
Hier können Sie die Änderungen und Ergänzungen der Patches nachlesen:

http://www.mbdownload.de/ing/media/dokumente/patch_2009_050.pdf

1.10 VICADO – ERSTELLEN UND NUTZEN VON WANDVORLAGEN

Diesmal möchten wir Ihnen kurz die Erstellung von Wandvorlagen für den Brandschutz erläutern, die je nach Qualität entsprechend farbig dargestellt werden.

1. Zunächst müssen Sie unter dem Menüpunkt Darstellung → Wand die Darstellungsvariante für die Wand definieren.
2. In der entsprechenden Dialogbox wählen Sie am besten eine bereits vorhandene Vorlage aus. Wir wählen die Vorlage „Darstellung Brandschutzwand schwarz“ und wählen die Option kopieren. Es wird eine Kopie der Darstellungsvariante erzeugt.



Diese benennen wir abschließend noch in „Darstellung Brandschutzwand blau“ um.

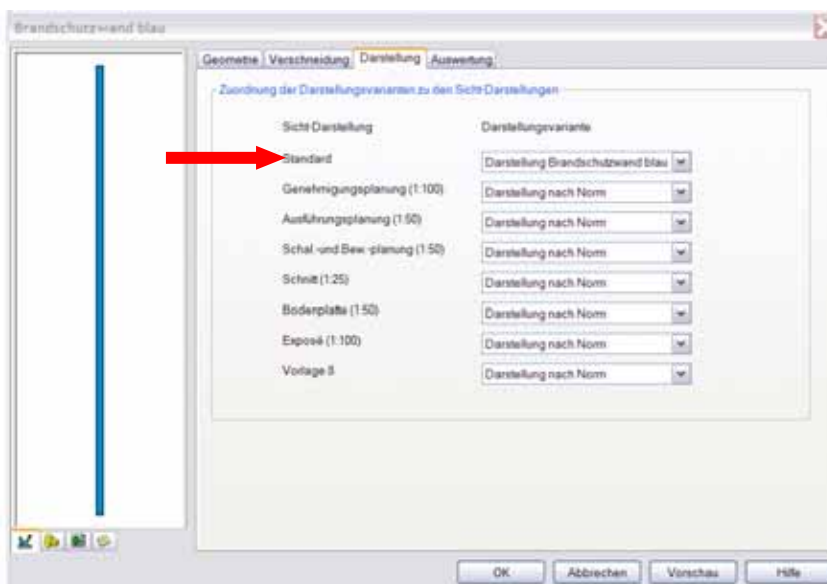
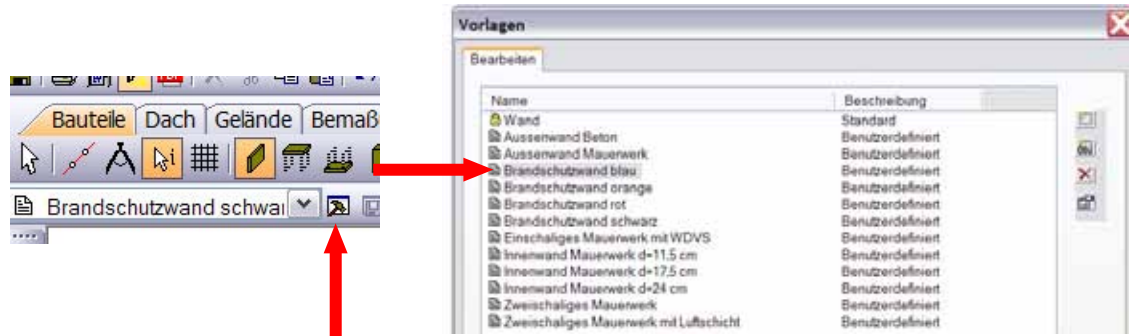


Lesen Sie weiter auf Seite 22....

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

3. Anschließend erzeugen wir unsere Wandvorlagen. Dazu aktivieren wir unter der Rubrik „Bauteile“ das Bauteil „Wand“ und öffnen über das Symbol „Vorlage bearbeiten“ den Dialog „Vorlagen“. Dort kopieren wir ebenso eine bestehende Voralge und benennen dies in „Brandschutzwand blau“ um. Wir markieren diese neue Wandvorlage und öffnen über das Symbol „Eigenschaften“ den Eigenschaftendialog der „Brandschutzwand blau“.



4. In diesem Dialog wählen wir unter „Darstellung“ für den Bereich Standard die Darstellungsvariante „Darstellung Brandschutzwand blau“, die wir eben erzeugt haben. Natürlich nehmen Sie auch alle anderen erforderlichen Einstellungen für die Wand vor und können auch für die verschiedenen Bereiche entsprechende Darstellungsvarianten erzeugen und wählen.

5. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, speichern Sie und die Vorlage steht zum Einsatz bereit. Über die Wandauswahl wählen Sie nun z. B. die Brandschutzwand schwarz aus und zeichnen eine Wand.

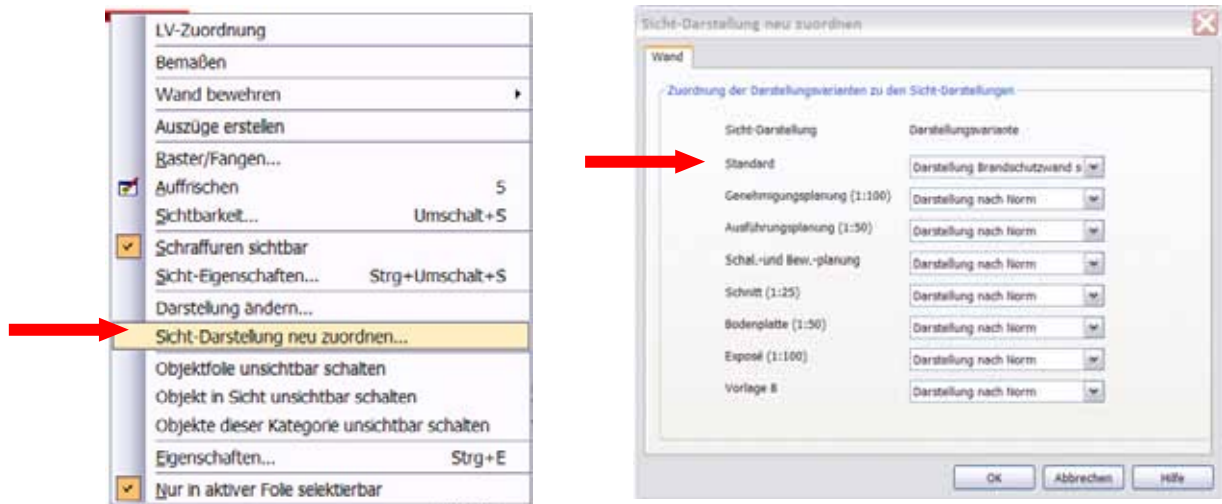


Lesen Sie weiter auf Seite 23....

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

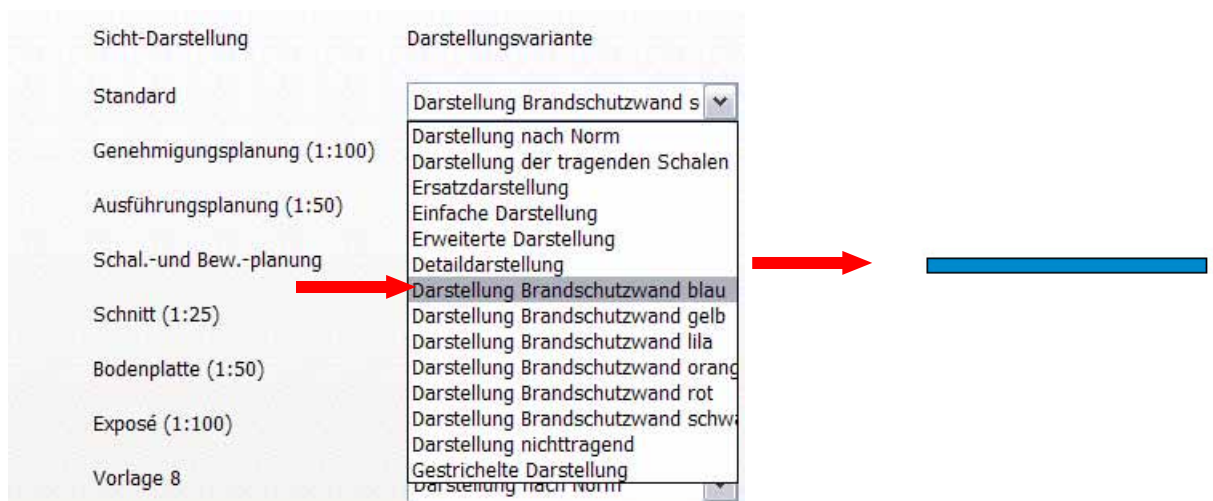
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

6. Nun ergibt sich, dass die Wand eine Brandschutzqualität erhält, die blau dargestellt wird. Sie wählen die bisher schwarz dargestellte Wand aus und öffnen über die rechte Maustaste ein Menü, in dem Sie die Option „Sicht-Darstellung neu zuordnen“ wählen.



In der schon bekannten Dialogbox ist unter „Standard“ jetzt noch die Darstellungsvariante für die schwarze Wand eingestellt.

7. Jetzt wählen Sie hier die Darstellungsvariante für die „Brandschutzwand blau“ aus und bestätigen die Änderung. Die Wand erhält nun die gewünschte Darstellung. Die Stärke der Wand, Höhe etc. bleibt bei dieser Änderung unverändert. Wenn Sie einer Wand eine andere Wandvorlage zuordnen, wird die Wand komplett geändert. Also hier unterscheiden, welche Änderung Sie durchführen möchten.



Lesen Sie weiter auf Seite 24....

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 SCHULUNGEN / PRÄSENTATIONEN

SCHULUNGEN

Folgende Gruppenschulungen sind in der nächsten Zeit geplant:

ViCADO-Schulung

20.04.2009	Grundschulung in Erfurt
21.04.2009	Aufbauschulung in Erfurt
11.05.2009	Grundschulung in Ehringshausen
12.05.2009	Aufbauschulung in Ehringshausen

EuroSta-Schulung

auf Anfrage

MicroFe-Schulung 2D/3D

auf Anfrage

Sollten Sie anstelle einer Grundschulung eine Individualschulung bevorzugen, sprechen Sie uns an. Auch die Preise für Gruppen- und Einzelschulungen können Sie telefonisch unter der Telefonnummer: 03 61 / 66 33 96 77 oder per E-Mail unter info@reichmann-software.de erfragen.

PRÄSENTATIONEN

ViCADO/ Ingenieurbau

06.04.2009	in Erfurt
04.05.2009	in Ehringshausen

ViCADO.arc

27.04.2009	in Erfurt
25.05.2009	in Ehringshausen

Bei allen Präsentationen ist die Teilnahme selbstverständlich **kostenlos!**

Anmeldung: per Fax mit **Anlage 1**

Lesen Sie weiter auf Seite 25....



Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen
Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

3. HARDWARE



BRANDNEU!!! - DIE NEUE GENERATION

**HP MACHT DRUCKEN
ZUM KINDERSPIEL**



**HP Officejet Pro 8000/
HP Officejet Pro 8000 Wireless**

- Druckgeschwindigkeiten von bis zu 35 S./Min. in s/w bzw. 34 S./Min. in Farbe
- Druckleistung (monatl. DIN A4): bis zu 15.000 Seiten
- Druckqualität: bis zu 1.200 x 1.200 dpi, automatischer Duplexdruck
- Optionales zweites Papierfach für 250 Blatt
- Integriertes Ethernet, Wireless (bei HP OJ Pro 8000 Wireless)

**bei uns nur 169,00 €*
als Wireless nur 199,00 €***

**HP Officejet Pro 8500 All-in-One/
HP Officejet Pro 8500 Wireless All-in-One/**

- Druckgeschwindigkeiten von bis zu 35 S./Min. in s/w bzw. 34 S./Min. in Farbe
- Druckleistung (monatl. DIN A4): bis zu 15.000 Seiten
- Druckqualität: bis zu 1.200 x 1.200 dpi, automatischer Duplexdruck; integriertes Ethernet
- Der HP Officejet Pro Wireless ist zusätzlich ausgestattet: Farbdisplay mit Touchscreen, Wireless, Digital Filing



**bei uns nur 289,00 €*
als Wireless nur 359,00 €***

*** Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkostenanteil und nur solange der Vorrat reicht**

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

ANLAGE 1



ANMELDUNG

FAX 03 61 /66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

Hiermit melde ich mich/ melden wir uns mit _____ Person(en) zu folgender Veranstaltung an:

SCHULUNGEN (kostenpflichtig)

ViCADO-Schulung

- 20.04.2009 GS in Erfurt
- 21.04.2009 AS in Erfurt

- 11.05.2009 GS in Ehringshausen
- 12.05.2009 AS in Ehringshausen

EuroSta-Schulung

auf Anfrage

MicroFe -Schulung (2D/3D)

auf Anfrage

PRÄSENTATIONEN (kostenlos)

ViCADO/ Ingenieurbau

- 06.04.2009 in Erfurt
- 04.05.2009 in Ehringshausen

ViCADO.arc

- 27.04.2009 in Erfurt
- 25.05.2009 in Ehringshausen

Informationen zum Veranstaltungsort sowie zeitliche Angaben erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Absender:

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

DIREKTBESTELLUNG

FAX 03 61 / 66 33 96 79

Reichmann GmbH
Software Consulting im Bauwesen

Am Seegraben 4
99099 Erfurt
Telefon: 03 61 / 66 33 96 77
Telefax: 03 61 / 66 33 96 79
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

mb -PROGRAMME / PAKETE	AKTIONSPREIS
<input type="checkbox"/> S063 – Stahl-Normalkraftanschluss/ Knotenblechanschluss	99,00 €
<input type="checkbox"/> S131 – Holz-Stütze	39,00 €
<input type="checkbox"/> S173 – Holz-Dachbinder, Brettschichtbinder mit gekrümmter Unterkante	119,00 €
<input type="checkbox"/> S457 – Mauerwerk-Wandsystem	149,00 €
<input type="checkbox"/> S581 – Böschungs- und Geländebruch	149,00 €
<input type="checkbox"/> 5er Paket 2009 Inhalt: S063, S457, S_____, S_____, S_____	599,00 €
<input type="checkbox"/> PlaTo	999,00 €
<input type="checkbox"/> MicroFe comfort 2009	2.999,00 €
<input type="checkbox"/> EuroSta.stahl compact 2009	599,00 €
<input type="checkbox"/> EuroSta.holz compact 2009	599,00 €

Bitte unterbreiten Sie mir ein Angebot für ein Update meiner Version auf die Version 2009

HARDLOCK	PREIS
<input type="checkbox"/> USB – Hardlock (erforderlich, falls noch nicht vorhanden)	95,00 €

alle Preise zzgl. Versand und MwSt., gültig bis 15.04.2009

Absender:

_____	_____
Firma	Name, Vorname
_____	_____
Straße	PLZ/Ort
_____	_____
Telefon/Fax	E-Mail
_____	_____
Datum, Unterschrift	